



kreishandwerkerschaft düsseldorf



Handwerkskammer

Düsseldorf

Nr. 01e/2010
14.01.2010

Daten und Fakten zur ökonomischen Bedeutung des Handwerks

1. Das Handwerk: der große Arbeitgeber und Ausbilder der deutschen Wirtschaft

Anteil des *nordrhein-westfälischen* Handwerks an:

den Beschäftigten: 17,9 Prozent

den Auszubildenden: 30,0 Prozent

den Unternehmen: 27,4 Prozent

2. Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Stärke des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf

Die **54.800 selbstständigen Handwerksunternehmen** im Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf

- **beschäftigen 303 000 Menschen,**
- **bilden 25 400 Auszubildende** aus
- und **erwirtschaften** einen **Gesamtumsatz** in Höhe von **30 Mrd. Euro.**

Handwerk – der beschäftigungsstärkste Wirtschaftssektor an Rhein, Ruhr und Wupper

- Im Durchschnitt beschäftigt **jeder Handwerksbetrieb** im Kammerbezirk **6 Arbeitnehmer.**
- Vor allem **Unternehmen** mit einem **Meister an der Spitze sind** im Kammergebiet **unerreicht, wenn es um den Aufbau qualifizierter Arbeitsplätze geht.** Im Kammergebiet haben seit Kriegsende 130.000 HandwerkerInnen die Meisterprüfung bestanden. Über 70.000 von ihnen – also mehr als die Hälfte der Absolventen der Meisterschulen - haben anschließend einen Betrieb gegründet oder ein bestehendes Handwerksunternehmen übernommen und in all den Jahren immer wieder rund 350.000 Arbeitsplätze stabilisiert oder neu geschaffen.
- **Und das wird auch so bleiben:** Denn **junge Meister** besitzen **beste Chancen auf Betriebsübernahmen.** Rund 5.500 Unternehmen sind in den nächsten fünf Jahren an Rhein, Ruhr und Wupper auf Nachfolgersuche, weil der derzeitige Betriebsinhaber altersbedingt aufhören wird.
- Der **Frauenanteil** im Handwerk steigt im Kammerbezirk kontinuierlich an – und liegt aktuell bereits bei 25,6 Prozent.
- Würde man sämtliche **Beschäftigte des Handwerks** im Bezirk der HWK **eine Menschenkette** bilden lassen, sie wäre **570 km lang** und **reichte von der holländischen bis zur polnischen Grenze.** Alle **150.000 Handwerkerfahrzeuge** aus dem Kammerbezirk aneinandergereiht bilden eine **Schlange** von **Kopenhagen bis nach Zürich.**

Das Handwerk – der Ausbilder unter den Arbeitgebern der Region

- Das Handwerk stellt **ein Drittel aller Ausbildungsplätze** im Bezirk.
- **Schulabgänger** haben im Handwerk im Kammerbezirk Düsseldorf **besonders gute Aussichten** auf eine Lehrstelle. Denn einerseits ist der Anteil der unter 20-Jährigen um 30 Prozent zurückgegangen. Und andererseits bilden die Unternehmen des

Wirtschaftsbereichs vor Ort auf gleichbleibend hohem Niveau aus – qualitativ wie quantitativ: Jedes Jahr erhalten rund 9.000 Schulabgänger im Handwerk einen Ausbildungs-vertrag und damit die Chance auf einen qualifizierten Berufseinstieg beim beschäftigungsstärksten Arbeitgeber der Wirtschaft in der Region.

Das Handwerk – Garant für den sozialen Zusammenhalt vor Ort

- **Jeder dritte** Handwerksunternehmer ist **ehrenamtlich aktiv**

- Jeder Aktive ist im Schnitt in **drei bis vier Verbänden** bzw. **Vereinen** der Brauchtums- und Kulturpflege, Kirchen, Sport; in der Feuerwehr, in berufsständischen oder karitativen Organisationen engagiert - und das häufig genug an verantwortlicher Stelle.

- Im Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf sind dies über **18 000 Ehrenamtliche**. Dazu kommen Zehntausende ehrenamtlich Aktive aus den Reihen der *Arbeitnehmer* des Handwerks.

Ohne das Engagement der Handwerker wäre das kulturelle und soziale Gemeinschaftsleben vor Ort verödet.

Das Handwerk – innovativ und erfolgreich auf neuen Märkten

- Die **Innovationsleistung** des Handwerks wird stark unterschätzt: 47 Prozent der Handwerksbetriebe haben innerhalb von 3 Jahren mindestens ein Innovationsvorhaben durchgeführt, so das Ergebnis einer Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos im Jahr 2006.

- Neuerungen durch Erfinder und Produktentwickler im Handwerk entstehen typischerweise *inkremental*, d.h. in Form der **Weiterentwicklung** von Produkten, Services und Produktionsmitteln (Werkzeuge, Anlagen, Verfahren) im engen Kontakt mit Kunden, Lieferanten, Kooperationspartnern und Mitbewerbern. Doppelter Vorteil der Handwerker: Sie sind zum einen technologisch gut ausgebildet. Zum anderen ist die **individuelle Problemlösung für sie tägliche Routine**.

- Ohne Handwerk würden sich technische Innovationen weder **verbreiten** noch sich am Bedarf der Menschen entlang **weiterentwickeln**.

- **Schönheit** und **Gesundheit** sind Megatrends. Das Handwerk ist in Sachen *Beauty & kosmetische Pflege* Trendsetter. In den Kreativberufen Friseur/in und Kosmetiker/in alleine mit fast 6000 Firmen im Kammerbezirk. Und in neuen, rasch wachsenden Nischen (z.B. Make-Up-Artist/in oder Nail Designer/in) stärkt die Handwerkskammer mit der Entwicklung von Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten die Kompetenz der Anbieter.

- Der **Anteil der über 65-Jährigen** hat in den letzten 20 Jahren um 18 Prozent zugenommen. Das Handwerk löst die Probleme einer älter werdenden Bevölkerung. Alle im Um- und Ausbau tätigen Branchen des Wirtschaftssektors haben sich darauf eingestellt, *Wohnverhältnisse* den *veränderten Bedürfnissen* anzupassen.

- Die Handwerkskammer Düsseldorf hat bereits im Frühjahr 2003 in ihrer Dependence in Oberhausen das **Handwerkszentrum - Wohnen im Alter (WIA)** - gegründet und zur Anlaufstelle für die in der Gesundheits- und Seniorenwirtschaft tätigen Handwerke, Senioren- und Planerverbände, die Immobilienwirtschaft und interessierte Bürger ausgebaut - dank

- eigener *Hausausstellung* zum Stand der Technik im altersgerechten Aus- und Umbau sowie grundständigen Info-Materialien zum handwerklichen Angebot zur Verbesserung des Wohn-, Aufenthalts- und Mobilitätskomforts
- Vorhaltung eines *Handwerkerverzeichnisses* mit den Serviceleistern aus allen infrage kommenden Branchen
- der Durchführung *eigener Weiterbildungslehrgänge, Tagungen und Messen*
- eines vom Zentrum WIA der Kammer entwickelten *Fernlehrgangs „Senioren- und behindertengerechtes Bauen und Wohnen“*. Ihn haben bereits über 200 Handwerker erfolgreich abgeschlossen und stehen als "Fachkräfte für barrierefreies Bauen" Verbrauchern zur Verfügung.

- Das Handwerk sichert die Energiewende im Hausbestand an Rhein und Ruhr:

Hauseigentümern und *Mietern* stehen im ganzen Land heute speziell geschulte Beratungsexperten zur Seite. Fast 1800 Handwerker und Angehörige der planenden und ingenieurstechnischen Berufe haben sich für die komplexe Beratungsaufgabe gesondert qualifiziert – das Gros von ihnen über einen von der Kammer mitentwickelten Fortbildungslehrgang zum **Gebäudeenergieberater**

- Er wird angeboten vom **Kammer-"Zentrum für Umwelt und Energie"** (UZH) in Oberhausen. Das UZH ist im riesigen Marktfeld der **Energetischen Gebäude-Modernisierung** dadurch zur Ersten Adresse für Handwerker aus ganz NRW avanciert.

- Blitzsauberes Handwerk – drinnen wie draußen.

- **Hygienische Sauberkeit und Werterhaltung** von Gebäuden: dafür ist die beschäftigungsstärkste aller Einzelberufe des Handwerks zuständig: das **Gebäudereinigerhandwerk**. Die 2370 Firmen der Branche mit Sitz im Kammerbezirk beschäftigen alleine gut 66.000 Menschen!
- Das Handwerk hat in den letzten 20 Jahren **massiv in betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutz investiert**. In den 20 Jahren von 1990 bis 2009 wurden im Umweltzentrum der Kammer ca. 25.000 Teilnehmer – vorwiegend Handwerker - mit einem Gesamtumfang von mehr als 600.000 Teilnehmerstunden in branchenübergreifenden oder –spezifischen Anforderungen des **präventiven betrieblichen Umweltschutzes** geschult. Hinzu kommen pro Jahr 300 bis 600 Einzelberatungen für Handwerker.

Handwerk – Spitze bei der Berufsintegration von Menschen ausländischer Herkunft

Das Handwerk ist der **führende Wirtschaftszweig bei der beruflichen Integration von Ausländern:**

- 16,7 Prozent der **Beschäftigten** des Wirtschaftszweigs im Regierungsbezirk Düsseldorf haben keinen deutschen Pass. In der Gesamtwirtschaft liegt der Ausländeranteil dagegen bei 9,1 Prozent.
- **30 Prozent** aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten anderer Nationalität im Bezirk arbeitet im Handwerk.
- Aktuell **steigen** die **Ausländeranteile** bei den **Auszubildenden**, unter den **Selbstständigen** und bei den **Erwerbstätigen insgesamt**.
 - Acht Prozent der **Auszubildenden** zum 31.12.2008 sind Migranten – 6,7 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor.
 - Binnen 12 Jahren fast verdoppelt hat sich der Anteil der ausländischen **Betriebsinhaber** im Kammerbezirk. Er stieg seit 1996 (4.300) bis Jahresende 2008 auf 7.900.

Beschäftigte Migranten im Handwerk des Kammerbezirks Düsseldorf 2008

	Beschäftigte insgesamt	darunter Migranten	Anteil v. H.
Inhaber	52.500	7.900	15,0
Fachkräfte	165.000	15.800	9,6
Hilfskräfte	57.500	24.400	42,4
Auszubildende	25.010	1.866	7,5
Insgesamt	300.010	49.966	16,7
 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			
	1.728.280	157.401	9,1

3. Was wäre der Wirtschaftsraum Rhein/Ruhr ohne Handwerk?

Brot und Brötchen, Fleisch und Wurst, Licht, Wasser und Wärme sind nicht nur die wichtigsten Versorgungsgüter. Sondern auch ein immenser Wirtschaftsfaktor. Das Handwerk stemmt die Aufgabe - zum Nutzen der Verbraucher, des Arbeitsmarktes und der Volkswirtschaft.

- **Ohne** Bäcker und Fleischer fehlen nicht nur das tägliche Brot und der Sonntagsbraten in den Haushalten an Rhein und Ruhr. Sondern auch mehr als 2,1 Mrd. Umsatz mit einem Umsatzsteuervolumen von 400 Mio. €. Und vor allem: mehr als 23.400 Arbeitsplätze.
- **Ohne** Elektrotechnik gingen im Kammerbezirk die Lichter aus, das Telefon schwiege, das Internet wäre tot; die Pilger in Kavelaer und Neviges müssten im Kerzenschein beten.
- Die Häuser wären nicht nur kalt und dunkel sondern auch die Abflüsse verstopft und die Bewohner ohne fließendes Wasser, wenn es das SHK-Gewerbe nicht gäbe. Der Tourismus würde abwandern, weil niemand ohne Strom und Heizung übernachten wollte.
- Straßen würden verfallen, der Wind durch die Fenster pfeifen, wenn es keine Straßenbauer und keine Glaser gäbe. Wenn alle Bautätigkeit erlahmen würde, würde der Ausfall des Konjunktur-Zugpferds Bauwirtschaft einen kaum zu verkraftenden wirtschaftlichen Einbruch für die gesamte Großregion bedeuten.

Umsätze von ausgewählten Handwerksprodukten

	Produkte	Umsatz (1 000 EUR)
HWK Düsseldorf	Brot/Brötchen	938 778
	Fleisch/Wurst	1 103 184
	Glas	136 545
	Wasser und Wärme (Klempner, Installateur und Heizungsbauer)	1 706 831
	Licht und Technik im Haus (Elektrotechniker)	2 325 273

Entwicklung der Unternehmenszugänge im Kammerbezirk

Jahr	Handwerk insgesamt	davon Anlage A
2000	4 432	2 330
2001	4 361	2 297
2002	4 247	2 202
2003	4 795	2 440
2004	6 335	2 713
2005	6 704	2 781
2006	6 414	2 614
2007	5 854	2 257
2008	6 849	2 347

Liste der Top Ten Berufe im Kammerbezirk der Handwerkskammer Düsseldorf

Wirtschaftsraum	Gewerbe	Beschäftigte	Unternehmen
Kammerbezirk	1. Kraftfahrzeugtechniker	24 195	2 875
	2. Elektrotechniker	22 315	3 592
	3. Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	21 454	2 827
	4. Bäcker	16 684	1.695
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	15 505	3 136
	6. Metallbauer	10 569	1 582
	7. Friseure	1 0242	4 736
	8. Tischler	8 613	2 084
	9. Dachdecker	8 322	1 399
	10. Fleischer	6 745	621
Wirtschaftsraum Düsseldorf	1. Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	8 052	1 051
	2. Kraftfahrzeugtechniker	7 455	806
	3. Elektrotechniker	6 546	1 184
	4. Bäcker	5 410	138
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	4 813	1 037
	6. Maler und Lackierer	3 840	989
	7. Friseure	3 375	1 487
	8. Metallbauer	3 278	516
	9. Tischler	2497	597
	10. Dachdecker	2426	400
Stadt Düsseldorf	1. Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	4 734	588
	2. Kraftfahrzeugtechniker	3 205	285
	3. Elektrotechniker	2 992	462
	4. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	2 134	428
	5. Bäcker	2 081	40
	6. Metallbauer	1 753	246
	7. Friseure	1 698	660
	8. Dachdecker	1138	168
	9. Tischler	1119	203
	10. Fleischer	781	56
Kreis Mettmann	1. Elektrotechniker	2 191	372
	2. Kraftfahrzeugtechniker	1 895	270
	3. Bäcker	1 649	40
	4. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 526	238
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 286	317
	6. Maler und Lackierer	1 165	321
	7. Metallbauer	876	137
	8. Friseure	866	425
	9. Tischler	848	213
	10. Fleischer	686	54

Kreis Neuss	1. Kraftfahrzeugtechniker	2 355	251
	2. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 792	225
	3. Bäcker	1 680	58
	4. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 393	292
	5. Elektrotechniker	1 363	350
	6. Maler und Lackierer	947	257
	7. Friseure	811	402
	8. Dachdecker	688	106
	9. Metallbauer	649	133
	10 Tischler.	530	181
Wirtschaftsraum Ruhrgebiet	1. Elektrotechniker	8 997	1 104
	2. Kraftfahrzeugtechniker	8 540	946
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	7 277	834
	4. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	5 452	909
	5. Bäcker	5 328	161
	6. Maler und Lackierer	4 433	852
	7. Friseure	3 669	1 633
	8. Metallbauer	3 509	430
	9. Tischler	2 709	625
	10. Dachdecker	2 459	399
Duisburg	1. Kraftfahrzeugtechniker	1 684	246
	2. Elektrotechniker	1 594	251
	3. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 173	193
	4. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 004	157
	5. Bäcker	915	38
	6. Friseure	904	403
	7. Metallbauer	814	88
	8. Maler und Lackierer	651	176
	9. Fleischer	628	59
	10. Dachdecker	477	77
Essen	1. Elektrotechniker	4 040	313
	2. Kraftfahrzeugtechniker	2 897	229
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 956	212
	4. Maler und Lackierer	1 954	297
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 162	269
	6. Friseure	1 097	479
	7. Metallbauer	995	99
	8. Bäcker	785	31
	9. Dachdecker	712	109
	10. Tischler	661	144

Mülheim	1. Kraftfahrzeugtechniker	836	89
	2. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	822	89
	3. Bäcker	749	11
	4. Elektrotechniker	691	99
	5. Maler und Lackierer	519	99
	6. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	467	76
	7. Friseure	380	173
	8. Fleischer	313	16
	9. Dachdecker	275	55
	10. Tischler	205	56
Oberhausen	1. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 796	108
	2. Bäcker	1 388	22
	3. Kraftfahrzeugtechniker	1 110	126
	4. Elektrotechniker	906	135
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	873	116
	6. Maler und Lackierer	516	88
	7. Tischler	390	135
	8. Dachdecker	392	55
	9. Friseure	388	178
	10. Metallbauer	376	58
Kreis Wesel	1. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	2 054	281
	2. Kraftfahrzeugtechniker	2 013	256
	3. Elektrotechniker	1 766	306
	4. Bäcker	1 491	59
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 422	242
	6. Metallbauer	1 094	161
	7. Tischler	1046	242
	8. Friseure	900	400
	9. Maler und Lackierer	793	192
	10. Fleischer	683	74
Wirtschaftsraum Bergisches Land	1. Kraftfahrzeugtechniker	3 028	423
	2. Elektrotechniker	2 093	486
	3. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 682	477
	4. Maler und Lackierer	1 645	447
	5. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 633	240
	6. Bäcker	1 519	41
	7. Dachdecker	1 306	234
	8. Friseure	1 183	592
	9. Tischler	997	266
	10. Feinwerkmechaniker	782	140

Remscheid	1. Fleischer	505	13
	2. Kraftfahrzeugtechniker	504	86
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	446	46
	4. Bäcker	374	8
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	343	85
	6. Dachdecker	321	45
	7. Friseur	207	106
	8. Feinwerkmechaniker	196	16
	9. Metallbauer	121	27
	10. Tischler	116	39
Solingen	1. Elektrotechniker	748	139
	2. Maler und Lackierer	525	148
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	481	75
	4. Bäcker	439	13
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	433	159
	6. Dachdecker	369	70
	7. Friseur	306	158
	8. Metallbauer	225	58
	9. Feinwerkmechaniker	225	53
	10. Fleischer	214	24
Wuppertal	1. Kraftfahrzeugtechniker	1 940	222
	2. Elektrotechniker	1 036	247
	3. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	906	233
	4. Maler und Lackierer	815	215
	5. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	706	119
	6. Friseur	670	328
	7. Tischler	668	150
	8. Metallbauer	392	88
	9. Feinwerkmechaniker	361	71
	10. Zahntechniker	286	52
Linker Niederrhein	1. Kraftfahrzeugtechniker	5 172	700
	2. Elektrotechniker	4 679	818
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	4 492	702
	4. Bäcker	4 427	195
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	3 558	713
	6. Metallbauer	3 044	463
	7. Maler und Lackierer	2 427	628
	8. Tischler	2 410	596
	9. Dachdecker	2 131	366
	10. Fleischer	1 681	183

Krefeld	1. Kraftfahrzeugtechniker	1 154	139
	2. Elektrotechniker	955	155
	3. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	736	126
	4. Bäcker	585	32
	5. Metallbauer	573	65
	6. Maler und Lackierer	535	131
	7. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	496	103
	8. Friseur	407	219
	9. Tischler	366	87
	10. Zahntechniker	271	33
Mönchengladbach	1. Kraftfahrzeugtechniker	1 058	145
	2. Elektrotechniker	927	164
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	869	127
	4. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	728	182
	5. Bäcker	657	49
	6. Maler und Lackierer	628	167
	7. Friseur	610	266
	8. Dachdecker	532	87
	9. Tischler	500	101
	10. Konditoren	415	11
Kreis Kleve	1. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1871	272
	2. Bäcker	1 609	62
	3. Elektrotechniker	1 576	254
	4. Kraftfahrzeugtechniker	1 526	216
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	1 315	188
	6. Metallbauer	1 216	144
	7. Tischler	997	234
	8. Dachdecker	694	103
	9. Maler und Lackierer	648	165
	10. Fleischer	445	59
Kreis Viersen	1. Bäcker	1 576	52
	2. Kraftfahrzeugtechniker	1 434	200
	3. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	1 256	200
	4. Elektrotechniker	1 221	245
	5. Metallbauer	896	172
	6. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	779	217
	7. Fleischer	752	65
	8. Dachdecker	649	121
	9. Tischler	547	174
	10. Friseur	497	285

Kreishandwerkerschaft Niederrhein	1. Kraftfahrzeugtechniker	6 143	587
	2. Bäcker	4 498	191
	3. Elektrotechniker	4 466	914
	4. Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	4 413	655
	5. Klempner, Installateur und Heizungsbauer	3 636	817
	6. Maler und Lackierer	2 734	720
	7. Metallbauer	2 477	452
	8. Dachdecker	2 125	369
	9. Tischler	1 943	543
	10. Fleischer	1 663	185

Handwerksbetriebe und Beschäftigte

Unternehmen, Beschäftigte und Auszubildende im Kammerbezirk Düsseldorf

Wirtschaftsraum	Unternehmen	Beschäftigte	Auszubildende
Kammerbezirk Düsseldorf	54 500	303 000 (17,5 %)	25.437
Wirtschaftsraum Düsseldorf	17 978 (33,1 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	90 545 (14,2 % der der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsraum Düsseldorf/ 29,9 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	7.332 (29,3 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Stadt Düsseldorf	8 188 (15,1 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	44 190 (12,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Düsseldorf/ 14,6 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	3.913 15,6 % der Auszubildenden im Kammerbezirk
Kreis Mettmann	5 097 (9,3 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	25 103 (15,1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Mettmann/ 8,3 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.912 (7,6 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Kreis Neuss	4.693 (8,7 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	21.251 (17,1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Neuss/ 7,0 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.507 (6,0 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Wirtschaftsraum Ruhrgebiet	16.272 (30,4 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	105.655 (18,2 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsraum Ruhrgebiet/ 35,0 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	9.139 (36,5 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Stadt Duisburg	3.261 (6,0 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	26.470 (17,2 % der sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten in der Stadt Duisburg/ 8,7 % der Handwerks- beschäftigten im Kammerbezirk)	2.357 (9,4 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)

Stadt Essen	4.995 (9,3 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	31.639 (14,9 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Essen)	2 510 10,0 % der Auszubildenden im Kammerbezirk
Stadt Mülheim	1.306 (2,5 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	8.475 (16,7 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Mülheim/ 2,9 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	719 (2,9 % im Kammerbezirk)
Stadt Oberhausen	2.003 (3,8 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	15.975 (29,4 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Oberhausen/ 5,4 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.108 4,4 % der Auszubildenden im Kammerbezirk
Kreis Wesel	4.707 (8,7 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	23.095 (20,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Wesel/ 7,6 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	2.445 (9,8 % der Auszubildenden im kammerbezirk)
Wirtschaftsraum Bergisches Land	6.927 (13,0 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	37.894 (19,1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsraum Bergisches Land/ 12,6 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	2.720 (10,9 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Stadt Remscheid	1.170 (2,2 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	6.985 (16,9 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Remscheid/ 2,3 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	565 (2,3 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Stadt Solingen	1.851 (3,5 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	7.886 (17,4 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Solingen)	769
Stadt Wuppertal	3.906 (7,3 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	23.023 (20,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Wuppertal/ 7,6 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.388 5,5 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Wirtschaftsraum linker Niederrhein	13.179 (24,1 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	68.779 (21,8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Wirtschaftsraum Linker Niederrhein/ 22,6 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	5.691 26,3 % der Auszubildenden des Kammerbezirks)

Stadt Krefeld	2 597 (4,8 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	13.149 (16,1 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Krefeld/ 4,3 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.235 (4,9 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Stadt Mönchengladbach	3.227 (5,7 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	17.930 (21,9 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Mönchengladbach/ 5,9 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.256 (5,0 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Kreis Kleve	3.746 (6,9 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	19.055 (25,5 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Kleve/ 6,3 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.482 (5,9 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)
Kreis Viersen	3 609 (6,6 % der Handwerksunternehmen im Kammerbezirk)	18 645 (23,8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Viersen/ 6,2 % der Handwerksbeschäftigten im Kammerbezirk)	1.718 (6,9 % der Auszubildenden im Kammerbezirk)